

Chor:Leben

Stimmen | Ansichten | Texte | Bilder

Magazin des Chorverbandes Niederösterreich

Projektchor 4
des Chorverband NÖ

Leitartikel 6
Ruth Hintermayr-Mörtl

105 Jahre 13
Mödlinger Singakademie

Chorauftritte 36
im Chorland NÖ



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Vielfältig, mitreißend, hochkarätig

Internationales „Ave Verum“ Wochenende begeisterte

Bereits zum sechsten Mal war Baden Schauplatz des internationalen Chorwettbewerbs „Ave Verum“, der mit Chören aus Schweden, Lettland, Polen, Slowakei, Ungarn, Irland, USA und

den Philippinen hervorragend besetzt war und die Stadt vier Tage lang mit Musik vom Feinsten verwöhnte. Mehr dazu auf Seite 10

AUS DEM INHALT

ZEITUNG CHORVERBAND NIEDERÖSTERREICH

Bethovens Neunte Projektchor Chorverband NÖ	4
„Ave Maria“ Mariensingen Leitha-Sängerkreis Maiandacht in der Wallfahrtskirche Maria Lanzendorf	7
„Gern gesungen, gern gehört!“ Chorabend mit dem Gesangverein Moosbrunn	9
105. Jubiläumsjahr Konzertreigen der Mödlinger Singakademie	13
Chor:erleben und Chor:miteinander Chorgemeinschaft Hagenbrunn stellt sich vor	17
150 Jahre MGV Pottendorf Fulminantes Fest mit drei Gastchören	20
Musikalische Brücke Chöre aus Österreich und Kroatien beim Stadtfest von Split	25
Joint male voice of Yorkshire zu Gast MACH 4 empfing die Engländer in Gumpoldskirchen	28
In Memoriam Gerhard Ebner Gesangverein Breitenau Pro Musica trauert	30
Carmina Burana im Schwechater Muliversum Chorklang Schwechat mit Orffs Meisterwerk	32
ChorTag 60+ Chorverband NÖ - jetzt anmelden!	34
Volkslieder miteinander anstimmen Chorverband NÖ - jetzt anmelden!	35
Veranstaltungen Im Chorland NÖ	36



15

chor.netto on Stage
Amüsantes zum Chorjubiläum





23
Vokalensemble Chameleons
Neues bei Generalversammlung



22
Die Kärntner
Singgemeinschaft
in Wien



9
GV Moosbrunn
Gern gesungen,
gern gehört



**chor: Reisen, Treffen, Feste und Kooperationen –
 Mehrwert für Gemeinschaft und Wirtschaft**

Sei es die Lange Nacht der Chöre in Krems, das Chor-fest des Chorverbandes Niederösterreich in Linz, seien es weitere Chöretreffen im Rahmen von Jubiläumskonzerten bzw. Bestandsjubiläen von Chören – bei all diesen Veranstaltungen, an welchen ich in meiner Funktion als Obmann des Chorverbandes NÖ und Chorleiter teilnahm, durfte ich die große Begeisterung sowohl bei den Chören als auch unter der Zuhörerschaft erleben. Dabei gab es auch so manch intensive Begegnung mit neuer Chormusik und altbekannten Persönlichkeiten aus dem Chorwesen.

Wenn bei diesen Veranstaltungen Chöre und Institutionen aus dem Chorwesen aufeinandertreffen und zusammenarbeiten, dann zeigt sich für mich immer wieder die positive Energie und Dynamik für die Chorlandschaft. Chöre können daraus insofern einen Mehrwert ziehen, weil bei einem Zusammentreffen von unterschiedlichen Chorgruppierungen oft auch der musikalische Horizont vergrößert und die Chorliteratur des eigenen Chores ergänzt werden kann. Zudem bieten diese Veranstaltungen immer wieder Möglichkeiten, Netzwerke für künftige Kooperationen zu knüpfen. Oft wirken sich Veranstaltungen außerhalb des „Tagesgeschäftes“, wie Chorreisen, -treffen und -feste positiv auf die Chorgemeinschaft aus und stärken das Netzwerk zwischen den Sängerinnen und Sängern des Chores.

Wenn dann noch das Land, die Stadt bzw. Gemeinde und vor allem auch Profis aus den (lokalen) Wirtschafts- und Tourismusverbänden mit an Bord sind und diese Veranstaltungen mit ihren (finanziellen) Mitteln und ihrem Know-How unterstützen, dann werden aus diesen Veranstaltungen „Events“, die das Potenzial haben, auch nicht choraffines Publikum und Touristen anzuziehen und zu begeistern. Auch der Mehrwert für die Wirtschaft ist gegeben, wenn Chöre Busse mieten, wenn Sängerinnen und Sänger das Angebot an Gastronomie und Hotellerie nutzen.

Wahrscheinlich ist es nicht möglich, jedes Jahr an einer Chorreise, an einem Chortreffen oder -fest teilzunehmen, geschweige denn zu organisieren und finanziell zu stemmen, aber vielleicht kann man ja einmal zuschlagen – Angebote gäbe es genug!

Gerhard Eidher
 Landesobmann

Beethovens Neunte

Projektchor Chorverband NÖ

Fast auf den Tag genau 200 Jahre nach der Uraufführung von Beethovens neunter Symphonie feierte das Orchester „Camerata Carnuntum“ das Jubiläum mit zwei fulminanten Konzerten.

Herzenswunsch

Es war ein Herzenswunsch des Dirigenten Leo Wittner zum zehnjährigen Bestehen des Orchesters diese Symphonie aufzuführen und so wandte er sich an Landeschorleiterin Andrea Wiesinger, die über den Chorverband bei den niederösterreichischen Chören zu einem Projektchor aufrief.

An drei produktiven Proben tagen am Wittnerhof in Gramatneusiedl wurden fleißig Noten studiert und auch gleich mit dem Orchester probiert. Die Sängerinnen und Sänger des Projektchores waren hoch motiviert und gemeinsam mit einigen Profis fanden alle bald zu einem schönen Klangkörper zusammen. Das erste Konzert fand an einem ganz ungewöhnlichen Ort statt, nämlich am Flughafen Wien. Im neuen Office Park 4 gibt es ein



Am Flughafen wurde zum Auftaktkonzert eingeladen

Veranstaltungszentrum wo ab nun auch Kultur stattfinden soll. Das Publikum im gut gefüllten Saal dankte nach dem Konzert mit Standing Ovations.

Das zweite Konzert fand in einem komplett konträren Rahmen statt, im jahrhundertalten Dormitorium des Stiftes



Auch der Auftritt im Stift Lilienfeld beeindruckte das Publikum

Lilienfeld. Dort wurde im ersten Teil des Konzertes auch das Kyrie aus Beethoven's Missa Solemnis zu Gehör gebracht. Das große Finale der „Neunten“ mit der grandiosen Ode an die Freude wird den Sängerinnen und Sängern des Projektchores ein unvergessliches Erlebnis bleiben! <<



Baden feiert 200 Jahre Uraufführung der Neunten

Sonderausstellung im Beethovenhaus Baden bis 3. November und Jubiläumsprogramm

Am 7. Mai 1824 wurde die Neunte Symphonie von Ludwig van Beethoven im Kärntnerthortheater in Wien uraufgeführt. Baden feiert das Jubiläum „200 Jahre Uraufführung der Neunten“ mit einer Sonderausstellung: Zwei Original-Briefe, die Ludwig van Beethoven während eines seiner Sommeraufenthalte in Baden verfasste, belegen eindeutig, dass Teile der heutigen Europahymne in den Räumlichkeiten des heutigen Beethovenhauses Baden entstanden sind. Im Rahmen der Sonderausstellung „Der Weg der Neunten – Von Baden in

die Welt“ sind diese kostbaren Originale – eine Leihgabe des Beethoven-Hauses Bonn – zu sehen: Ein Brief Beethovens aus Baden an Ferdinand Ries vom 5. September 1823 ist ab sofort bis Ende Juli zu sehen. Der zweite Original-Brief mit Ankündigung der Fertigstellung der Neunten an Franz Christian Kirchner ist ab Anfang August im Beethovenhaus Baden ausgestellt. Die Schau präsentiert weiters das Programm der Uraufführung im Kärntnerthortheater sowie die erste gedruckte Partitur und vieles mehr. „Der Weg der Neunten – Von Baden in die Welt“ ist bis zum 3. November zu sehen. **Öffnungszeiten: Di-So und an Feiertagen von 10 – 18 Uhr.** Die Instrumentalfassung der Neunten fungiert auch als Hymne der Europäischen Union.

Alle Infos: www.beethovenhaus-baden.at

Wunschkonzert zum 121. Jubiläum

des Gesangvereins „Eiche“ Penk

Am 8. Juni 2024 fand in der Mehrzweckhalle in Altendorf die Feier zum 121-jährigen Jubiläum des Gesangvereins „Eiche“ Penk statt. Unter dem Motto „Sie wünschen, wir singen und spielen“ wurde das Jubiläumskonzert als Wunschkonzert gestaltet, welches bei den zahlreichen Gästen großen Anklang fand.



Musikalische Leckerbissen

Der Chor „Eiche“ Penk, eine Kleingruppe der Trachtenkapelle Haßbach-Penk-Altendorf, und die Singgemeinschaft Natschbach-Loipersbach trugen mit ihren musikalischen Beiträgen zur abwechslungsreichen Gestaltung des Abends bei.

Zeitreise durch die Chorgeschichte

Durch das Programm führten die beiden bewährten Moderatorinnen Sabine Gersthofer und Stefanie Barta. Mit Charme und Humor präsentierten sie eine Zeitreise durch die Geschichte des Chores, bereichert mit Anekdoten aus dem Vereinsleben und einem Rückblick auf die Gründung und Entwicklung des Chores.

Ehrungen des Chorverbandes NÖ

Als Zeichen des Dankes wurden vier Mitglieder stellvertretend für insgesamt 21

Der Chor „Eicke“ Penk – rechts im Bild die drei Obfrauen des Abends

geehrt. Die Ehrennadel in Gold des Niederösterreichischen Chorverbands wurde an die langjährigen Mitglieder Prof. Ernst Gersthofer und Brigitte Gersthofer sowie Walter und Gabriele Heitzmann verliehen. Diese Ehrungen würdigten deren herausragende Verdienste und langjährige Treue zum Verein.



kenden Vereinen, nahm das Konzert ein schönes und emotionales Ende. Im Anschluss fand es auch noch einen gemütlichen Ausklang in der Weinkost und an Bar bei einem guten Gläschen Wein oder dem eigens kreierten Bargetränk, dem 121 – one two one!

Das Wunschkonzert wird uns somit in wunderbarer Erinnerung bleiben und die „Eiche“ Penk bedankt sich bei allen Sängern und Sängerinnen für ein Jahrhundert voller Musik, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse! <<

A ganze Weil

Mit dem Volkslied „A ganze Weil“, gemeinsam musiziert von allen mitwir-



Der Gemeinschaftschor

Leit: Artikel

Ruth Hintermayr-Mörtl: Über Perspektiven für Stimmen, Klang und Gemeinschaft

”

Liebe Chorgemeinschaft! Die Lieder klingen wieder! Chor-feste, Jubiläen, Frühlingskonzerte bereichern unsere Kulturland-schaft und setzen Akzente und Impulse. Das Engagement jeder Sängerin und jedes Sängers hinterlässt Spuren, „steckt an“, be-geistert und verbindet. An dieser Stelle schon ein DANKE für Ein-satz und Motivation!!!

Lange Chornächte

„Lange Nächte“, gefüllt mit un-terschiedlichsten Chorkonzerten, prägen diese Jahreszeit, sie bieten die Möglichkeit, viele Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Gleichge-sinnte zu erreichen und mitein-ander ins Gespräch zu kommen. Vielleicht auch neue Stimmen zu gewinnen, den Blickwinkel zu er-weitern und reich an Erlebnissen wieder heimzukehren.

Diese Begegnungen bieten Ge-legenheit andere Chorliteratur in unterschiedlichen Formationen kennenzulernen und sich diesbe-züglich auszutauschen. Vielleicht wagt man sich auch in eine neue Richtung?

Neues Kennenlernen

Die Weiterentwicklung im Chor ist eine wichtige Sache, das Re-pertoire sollte natürlich auch in der Lage sein, das musikalische

Potenzial seiner Mitglieder zu er-weitern. Da ist eine Balance zu finden, zwischen ambitionierten Zielen und der Musik, die zu dem jeweiligen Chor passt. Eine Her-ausforderung für Chorleiterinnen und Chorleiter und Sängerinnen und Sänger!!! Es sollte ein Gleichgewicht gefunden werden, zwischen traditionellen Volksliedern, alter und neuer Chorli-teratur, denn jedes Genre ist von großer Bedeutung für die Kultur des Chorwesens.

Nachklingen

Also was gibt es Schöneres, als Klängen und Erfolgen nachzuspü-ren? Wir sollten aber keinesfalls darauf vergessen, diese Erfahrun-gen weiterzugeben und andere zu ermutigen, selbst in dieser Chor-landschaft mitzuwirken! Das „mit-einander ins Gespräch kommen“ ist wichtiger denn je!

**„Miteinander ins
Gespräch zu kom-
men ist wichtiger
denn je“**

Hintermayr-Mörtl

UND, es wird bereits weiterge-plant, immerhin steht Weihnach-



*Ruth Hintermayr-Mörtl
Landeschorleiterin*

ten vor der Tür!!! Neue Weisen, neue Texte, neue Ideen, ein „fri-scher Wind“ wird aufziehen, da-her schon jetzt den Termin für das Advent-Seminar am 7. Septem-ber 2024 vormerken. Selbstver-ständig bleibt die Stimme beim „chor:Tag 60+“ fit, diesmal am 19. September 2024 im Kolpinghaus in Poysdorf, auch das Volkslied wird am 21. September 2024 zu neuem Leben erweckt.

So gibt es viele neue Perspektiven für Stimme, Klang und Gemein-schaft, die weit über unsere Lan-desgrenzen hinauswirken können! Ich freue mich auf ein Zusammen-treffen und gemeinsames Singen, wünsche einen klingenden Som-mer! Bleibt bei Stimme!

Ruth Hintermayr-Mörtl
Landeschorleiterin



Der Gesamtchor unter der Leitung von Kreis-Chorleiterin Ilse Storfer-Schmied

„Ave Maria“ Mariensingen Leitha-Sängerkreis

in der Wallfahrtskirche Maria Lanzendorf

Auch heuer gestalteten die Chöre des Leitha-Sängerkreises eine musikalische Maiandacht. Die Kreis-Chorleiterin Ilse Storfer-Schmied organisierte schon zum 21. Mal dieses gemeinsame Singen. Der Singkreis Himberg unter der Leitung von Birgit Selhofer, die Jesus Sisters aus Schwechat, der GV Moosbrunn und der GV Zwölfaxing sangen abwechselnd Marienlieder und verbanden sich auch

gemeinsam zu einem stimmungsvollen Gesamtchor. Das gemeinsam gesungene „Ave Maria“ von Giulio Caccini wurde von Arnulf Kohlweiß am Piano und Claudia Hofbauer mit der Querflöte begleitet und sorgte für einen sphärischen Eindruck. Ilse Storfer-Schmied sprach die verbindenden Worte und las Gedichte aus ihrem Buch „Ave Maria - Gedanken zur Marienandacht“. Vera Rigele, Ob-

frau des Leitha-Sängerkreises und Obfrau -Stv. im Chorverband NÖ, bedankte sich bei der Kreis-Chorleiterin für die Initiative und bei allen Chören für die Teilnahme. Die Gäste brachten ihre Begeisterung mit langanhaltendem Applaus und reichen Spenden zum Ausdruck, die diesmal an den Verein für weltweite Nothilfe für die Kinder in der Ukraine weitergegeben werden. <<

Restlos ausverkauft

INDIGO und CANTORES sprengten den Saal

Im Möllersdorfer Kammgarnsaal musste am 16.3. beim Konzertabend der beiden Ensembles INDIGO und CANTORES aus Trumau 50% weitere Bestuhlung aufgebaut werden, um genügend Platz zu bieten. Es handelt sich um ein Damen- und ein Herrenensemble, die eines gemeinsam haben: den Chorleiter. So kamen die Zuhörer und Zuhörerinnen unter der musikalischen Leitung von Christian Fraberger zum unvergesslichen Ohrenschaus: Einmal erklangen nur Frauenstimmen, dann nur Herrenstimmen, schließlich beide Ensembles zusammen – ein stimmungsvoller gemischter Chor, der seinesgleichen sucht. In der Literatur sehr breit aufgestellt, erklangen Carl Orff, Johannes Brahms, Max Reger und Richard Wagners Finale aus „Tannhäuser“ im sehr anspruchsvollen ersten Teil. Im Mittelteil Schankerln aus der Wiener Musik: So erklangen Walzer und Polkas von Johann und Josef



Strauß, sowie „Ich bin die Christel von der Post“ und „Schenkt man sich Rosen aus Tirol“ aus dem „Vogelhändler“ von Carl Zeller. Im letzten Teil endete das Zweistundenkonzert mit bekannten Songs aus Musicals und Unterhaltungsmusik. Alles in allem eine kurzweilige, durch mehrere Kostümwechsel auch optisch ansprechende, liebenswerte Aufführung, die mit herzerfrischenden Zugaben („The long day closes“ und Medley aus „Sister Act“) unter tosendem Applaus endete. <<

Gospel+ Project Gram- matneusiedl

Drei Chöre begeisterten

Bereits zum 12. Mal fand die mittlerweile traditionelle Konzertreihe Gospel+ Project Gramatneusiedl im Gemeindezentrum am Marie-Jahoda-Platz statt.



Der GV Geselligkeit Marienthal-Grammatneusiedel begeisterte sein Publikum

Chortriumvirat

Neben dem Gesangverein „Geselligkeit“ Marienthal-Grammatneusiedl (Leitung Ante Pletikosic) standen die Gramater „Kellerasseln“ (Leitung Ulrike Weintritt), der „Küniglberg Chor“ (Leitung Otmar Habeler-Bergsmann) und „Michaels KammerChor“ (Leitung Michael Hladik) aus der Bundeshauptstadt auf der Bühne. Das Veranstaltungszentrum war bis zum letzten Sitzplatz gefüllt und die Besucher und Besucherinnen wurden nicht enttäuscht, im Gegenteil, sie wurden in Begeisterung versetzt.

Amazing Grace

Zum Auftakt wurde das bekannte Lied „Amazing Grace“ von allen 80 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Michael Hladik gesungen. Der Gesangverein „Geselligkeit“ gab Gospelsongs wie „Let my light shine bright“,

„We lift our hands“ oder „God’s gonna set this world on fire“ zum Besten. Die Kellerasseln begeisterten mit „Wade in the water“, „Oh, Freedom“ oder „It’s alright“. Der Küniglberg Chor präsentierte beliebte Gospelsongs wie „Go down Moses“, „Deep River“ oder „All My Trials“. Michaels KammerChor brillierte mit Songs wie „Ride The Chariot“, „I Wanna Shout Amen“. Zum fulminanten Abschluss – unter der Leitung von Ante Pletikosic – wurde von allen Chorsängern und -sängerinnen „Hand in Hand“ sehr emotional umgesetzt.

Martha Hansl, Maria Kostjak, Michaela Puhm, Elisabeth Raser, Sonja Szuchar, Susanne Wosmek und Konstantin und Michael Hladik begeisterten das Publikum mit ihren Solos.

Elisabeth Schranz spielte die Djembé. Die erfolgreiche Musikerin Renate Bohn und das junge Musiktalent Niklas

Chroust begleiteten den Chor am Piano. Unter den Gästen des Gospelkonzerts befanden sich u.v.a. Bgm. Mag. Thomas Schwab und Ehefrau Silvia, Obfrau des Seniorenbundes GR OSR Waltraud Rosner mit Ehemann Hans Dieter, Hans Humann, Chorleiter des MGV Ebergassing, Prof. Ilse Storfer-Schmied, Leiterin des Leitha-Sängerkreises, Andrea Wiesinger, Chorleiterin im Chorverband NÖ, Pfarrvikar Dr. Paul Such, Michael Hajek, Obmann des Musikvereins Grammatneusiedl sowie Ehrenkapellmeister OSR Otto Wittner mit Ehefrau Petra. Im Anschluss an das gelungene Gospelkonzert wurden die vielen liebevoll gewonnen Stammgäste, die Unterstützer und Unterstützerinnen und viele neue Besucher und Besucherinnen mit lukullischen Leckereien und Getränken verwöhnt. <<



Zwaklång&friends beim Osterklang Himberg: Die Initiative der Pfarre Himberg, verschiedene Chöre und Ensembles einzuladen und die Sonntagsmessen zwischen Ostern und Pfingsten musikalisch zu umrahmen, bot dem Zwaklång mit Ilse Storfer und Johanna M. Schmied die Gelegenheit, die „St. Mareiner Jugendmesse“ vorzustellen. Dieses melodienreiche Werk der Himberger Komponistin und Künstlerin besticht mit erfrischender Rhythmik und harmonischen Klängen und wurde von Zwaklång&friends mit Begeisterung dargeboten. Die aufgelegten Notenblätter luden auch zum Mitsingen ein und ermöglichten damit ein schönes Gemeinschaftserlebnis für alle.

„Gern gesungen, gern gehört!“

Ein Chorabend für alle Sinne mit dem Gesangverein Moosbrunn

Der Gesangverein Moosbrunn lud zu seinem traditionellen Frühlingskonzert, welches unter dem Motto stand: Gern gesungen – gern gehört. Und man konnte diese Freude am Singen und Zuhören tatsächlich spüren.

Quer durch den Gemüsegarten

Und man konnte diese Freude am Singen und Zuhören tatsächlich spüren. Der Chor unter der Leitung von Prof. Ilse Storfer-Schmied sang mit großen Emotionen, bewährter Präzision und wahrer Singleidenschaft. Da waren Chorlieder der Renaissance, Volkslieder aus verschiedenen Regionen, Ohrwürmer aus der Populärmusik und ganz neue Chorkompositionen zu hören. So erklang das Chorlied „Träg mi Wind“ vom burgenländischen Komponisten Christian Dreö mit einer berührenden Ruhe und verleitete zum Träumen.

Mit „Rama Lama ding Dong“ und „Tage wie diese“ von den Toten Hosen, bewies der Chor, dass er auch neueren Klängen nicht abgeneigt ist und sich der Herausforderung stellt, auch solche nicht einfache Stücke einzustudieren. Mit den bekannten Melodien „Morning has broken“ und „Aber bitte mit Sahne“ entlockte man dem vollbesetzten Festsaal frenetischen Applaus. Beim Frauenchor „Weinlied“ mit einem launigen Text der Chorleiterin zeigten die Männer ihr komödiantisches Können.

Ein wunderbarer Rahmen

Die instrumentalen Beiträge mit Instrumentalisten aus den Reihen der Chorsänger fügten sich großartig in dieses Pro-



Der GV Moosbrunn begeisterte mit seinem umfassenden Repertoire

gramm ein: Ingrid Beneder (Blockflöte), Arnulf Kohlweiß (Gitarre, Klavier, Blockflöte) und Uli Weintritt (Klavier) spielten mit professioneller Musikalität. Karin Annerl und Gerlinde Beneder haben in ihren abwechselnden Moderationen für Aufklärung über so manche Stücke und damit auch für das eine oder andere Aha-Erlebnis gesorgt. Der Obmann Herbert Stefl bedankte sich am Ende dieses gelungenen Abends für die großartige Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft. So war der Saal mit vielen duftenden Gartenblumen geschmückt und man konnte sich in der Pause und im Anschluss mit selbstgemachten Brötchen stärken. So wurde das Frühlingskonzert des GV Moosbrunn auch diesmal wieder ein Fest für alle Sinne! <<



Bis auf den letzten Platz gefüllt prä-sentierete sich die Stadtpfarrkirche in Baden anlässlich der Aufführung von Felix Mendelssohn Bartholdy's Sinfoniekantate Nr. 2 B-Dur op. 52 „Lob-gesang“. Der Kirchenmusikverein von St. Stephan konnte als Solistinnen und Solisten Cornelia Horák, Cornelia Hübsch, Daniel Johannsen und Marina Banzgaf-Cernik gewinnen, dirigiert wurden Chor und Orchester der Pfarre bei ihrem gemeinsamen Auftritt mit dem Ensemble Koinonia (Wien) von Andjelko Igrec.



Bürgermeister Stefan Szirucsek, Vizebürgermeisterin Helga Krismer, StR Michael Capek und GR Ernst Schebesta gratulierten dem strahlenden Sieger des Grand Prix, der University of Houston Concert Chorale aus den USA, herzlich zum Sieg beim Grand Prix sowie zum Gewinn zweier Sonderpreise.

Vielfältig, mitreißend, hochkarätig

Internationales „Ave Verum“ Wochenende begeisterte

Bereits zum sechsten Mal war Baden heuer Schauplatz des internationalen Chorwettbewerbs „Ave Verum“, der mit Chören aus Schweden, Lettland, Polen, Slowakei, Ungarn, Irland, USA und den Philippinen hervorragend besetzt war und die Stadt vier Tage lang mit Musik vom Feinsten verwöhnte. Musikalisch willkommen geheißen wurden die Gäste von den einheimischen Chören. Die musikalische Umrahmung gestaltet das Jazz-Duo Peter Natterer, Tenorsaxophon, und Philippine Duchateau, Klavier, mit Jazz-Variationen über Mozarts „Ave Verum Corpus“ und Beethovens „Freude schöner Götterfunke“.



Empfang im Rathaus Baden

Bürgermeister Stefan Szirucsek hieß die Chorleiter und Juroren im Gemeinderats-Sitzungssaal persönlich in Baden willkommen und unterstrich: „Baden ist stolz darauf, als Gastgeberin des Ave Verum Chorwettbewerbs fungieren zu können. Ich danke Wolfgang Ziegler, seinem Team und der Kulturabteilung herzlich für die professionelle Ausrichtung und freue mich schon auf die zahlreichen Konzerte und den Wettbewerb.“

ICC Ave Verum Rose und Eröffnungskonzert

Vom späteren Sieger, The University of Houston Concert Chorale, feierlich umrahmt war die Rosentaufe der ICC

Eröffnungskonzert in der Stadtpfarrkirche St. Stephan: Bürgermeister Stefan Szirucsek hieß die Chorleiter und Juroren herzlich in Baden willkommen.

Ave Verum Rose im Rosarium des Badener Doblhoffparks, im Rahmen derer die Rose „Feurio“, gezüchtet von W. Kordes Söhne 2018, ihren neuen Namen erhielt. Beim ICC Eröffnungskonzert in der Pfarrkirche St. Stephan bot der Moravski Chamber Choirs KYIV aus der Ukraine einen fulminanten Auftakt, der Lust auf mehr machte.

Einheimische Chöre bereiteten ein musikalisches „Welcome in Baden“

Mit einem entzückenden Einmarsch der Fahnenkinder und musikalischen Grüßen in den jeweiligen Landessprachen wurden die internationalen Gäste im Festsaal des Casino Baden willkommen geheißen. Bei diesem musikalischen Fest, das eindrucksvoll belegte, dass Musik die universellste aller Sprachen ist, waren viele Musikerinnen und Musiker sowie Chöre aus Baden und Umgebung mit dabei, für aufsehenerregende Improvisationen von Beethoven-Kompositionen sowie des Ave Verums von W.A. Mozart sorgten Peter Patterer und Philippine Duchateau.

„The University of Houston Concert Chorale“ besticht beim Grand Prix

Der diesjährige ICC Ave Verum Chorwettbewerb war von großer Vielfalt und hoher Qualität geprägt. Die fünf besten Chöre aus dem ersten Vorsingen traten am Sonntag im Rahmen des Grand Prix Ave Verum noch einmal gegeneinander an und zauberten ein wahres Feuerwerk auf die Bühne des Casino-Festsaaes. Dabei sicherte sich der Mixed Choir Ventspils aus Lettland den dritten Platz, Silber konnte der Choir of the Maritime University of Szczecin aus Polen erringen. Mit einer fulminanten Performance riss der University of Houston Concert Chorale aus den USA nicht nur das Publikum von den Sitzen, sondern konnte auch die Jury überzeugen, die den Chor aus Übersee zum Sieger kürte.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des ICC Ave verum Chorwettbewerbs

- 1. Preis:** University of Houston Concert Chorale (USA) Superior Gold Rating 99.1 Points
 - 2. Preis:** Choir of the Maritime University of Szczecin (Polen) Superior Gold Rating 97 Points
 - 3. Preis:** Mixed Choir Ventspils (Lettland) Superior Gold Rating 95,6 Points
- Helene Stureborg Kammarkör (Schweden) Gold Rating 93,5 Points
 Pax et Bonum Kamarkorus (Ungarn) Gold Rating 93,5 Points
 Cuore Chambre Choir (Irland) Gold Rating 92,6 Points
 Hjorthagens Kammarkör (Schweden) Silver rating
 Women’s Choir Vocals (Slowakei) Bronze rating



Empfang des Organisationsteams im historischen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Baden



„Einweihung ICC Ave Verum Rose“: Stadtgartendir. Andreas Kastinger, Bgm. Stefan Szirucsek und ICC Ave Verum-Präsident Wolfgang Ziegler



Einzug der Gumpoldskirchner Spatzen in den Casino-Festsaal



Die Zeremonie begeisterte das Publikum

Schon gesehen?

Suche nach Chorleitung, Chor, Chorliteratur oder Stimmbildung

Mit Stimmkraft ins neue Jahr – Hannes Fromhund, Experte für Stimmgesundheit in hohen und schwierigen Lagen und Stimmgesundheit, mit einer Neujaars-Challenge „Das hohe C“

<https://hannesfromhund.com/anmeldung-neujahrs-challenge/>

Der Singkreis Seitenstetten sucht eine neue Chorleiterin oder einen neuen Chorleiter – Kontakt und Info bei Obmann Karl Schörkhuber,

obmann@singkreis-seitenstetten.at,
T 0650 9992512

Singgemeinschaft Weikersdorf – nahe Wiener Neustadt [gemischter Chor], derzeit 16 Sängerinnen und Sänger, sucht eine neue Chorleiterin bzw. einen neuen Chorleiter. Kontakt & Info: Josef Philipp

stephan.philipp@gmx.at
T 0664 9754375

Der Sängerbund Neustift (Mostviertel) sucht eine Chorleiterin oder einen Chorleiter – Kontakt und Info Renate Pumhösel,

renate.pumhoesel@gmail.com

Die Pfarre Kottingbrunn (Bezirk Baden) sucht zwecks Neuaufbau eines Kirchenchores eine Chorleiterin oder einen Chorleiter – Kontakt und Info Catharina Matejka

catharina.matejka@gmx.at

Das Wiener Vokalensemble Volta di Voci sucht begeisterte und erfahrene Sängerinnen und Sänger: Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor. Schwerpunkt des Ensembles sind Renaissance-Musik und Repertoire seit Beginn des 20. Jhdts. Kontakt: Violaine de Larminat

delarminat@mdw.ac.at; www.youtube.com/@vokalensemblevoltadivoci9019
www.facebook.com/VOLTADIVOCI/



„Locus iste ... auf den Spuren Anton Bruckners“

chor:Fest des Chorverbandes NÖ



Beiträge aus allen musikalischen Genres begeisterten

Anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner veranstaltete der Chorverband Niederösterreich mit Unterstützung von Linz-Tourismus am 11. Mai 2024 ein Chorfest in Linz. Dabei konnten die Sängerinnen und Sänger der einzelnen Chöre vom 9. bis 12. Mai ein Rahmenprogramm mit Besuch der Wirkungsstätten Anton Bruckners und Attraktionen in Linz und Umgebung buchen und nutzen, was zur zusätzlichen Attraktivität dieses Chorfestes beitrug.

Als Höhepunkt dieser Chorreise durften die Chöre den Alten Dom in Linz, in dem Bruckner zu Lebzeiten als Organist wirkte, mit ihren Programmen zum Klingen bringen. Es fand sich auch Publikum ein, das den Darbietungen andächtig lauschte.

Nach einer wunderbaren Stunde mit Chormusik lud der Chorverband Niederösterreich die teilnehmenden Chöre zu einem Gemeinschaftsabend in ein Lokal in Linz ein, wo dieses Chorfest seinen Ausklang fand. <<

Gerhard Eidher

Obmann des Chorverbandes NÖ



Ob Männerchor oder gemischte Ensembles – vollen Einsatz zeigten alle

Mödlinger Singakademie im 105. Jubiläumsjahr

Die Mödlinger Singakademie feiert heuer ihr 105-jähriges Bestehen und mit vier Konzerten gibt es ein deutliches Zeichen, dass die großen Werke der Musikgeschichte nach wie vor gerne gesungen und vom Publikum angenommen werden. Wir freuen uns, dass wir mit mehr als 60 Sängerinnen und Sängern die schwierige Zeit nach Corona überwunden haben.

Begonnen haben wir unser Jubiläumsjahr am 26.4.2024 in St. Othmar in Mödling mit Joseph Haydn's Schöpfung. Ein fulminantes Konzert mit Cornelia Horak, Gernot Heinrich und Günter Haumer als Solisten und dem West-Ungarischen Kammerorchester.

Ein selten gespieltes Werk von L. v. Beethoven kommt am 30.6.2024 um 19.30 Uhr im Stift Lilienfeld zur Aufführung. Wir wurden eingeladen, das selten gespielte Werk, die Friedenskantate „Der glorreiche Augenblick“ op. 136 für Soli, Chor und Orchester zur Aufführung zu bringen. Es entstand zur Eröffnung des Wiener Kongresses.

Das Festkonzert zum halbrunden Geburtstag der Mödlinger Singakademie findet am 19.10.2024 im Neuen Burgsaal in der Burg Perchtoldsdorf statt: Ludwig van Beethovens Missa solemnis, unser Gründungswerk.

Wir beschließen das Jahr 2024 mit Johann Sebastian Bach's Weihnachtsoratorium am 7.12. im Neuen Burgsaal in Perchtoldsdorf und am 8.12. in der Kirche St. Ulrich in 1070 Wien. <<



Mit vielen besonderen Auftritten geht es durch's Jubiläumsjahr, das im Dezember mit dem Weihnachtsoratorium schließt.

© Willi Plessner





Mit einem Potpourri ihres Könnens verzauberte die Chorvereinigung Einklang 1861 Hollabrunn ihr Publikum

Best of der vergangenen 15 Jahre

Chorvereinigung Einklang 1861 Hollabrunn

Nach geheimer Abstimmung der Chormitglieder über das zu singende Programm und nach intensiver Probenarbeit präsentierte der Einklang das Best of der vergangenen 15 Jahre. Im gut gefülltem Saal gab es für jeden Geschmack etwas: Madrigal, Motette, Black Spiritual, Walzer, Chöre aus Filmen, Evergreens, Austria Pop, Wienerlieder, neues Volkslied samt einer Uraufführung.

Breites Repertoire

Der Chor, der mittlerweile alle Stilrichtungen der Chormusik bedienen kann, zeigte wieder einmal, dass er zu den besten Laienchören der Gegend zählt. Mat-

thias Binder führte den Chor souverän durch das Konzert, Gerhard Sulz leitete Bruckners Locus iste und zwei Spirituals.

Abgestimmt

Der erste Teil des Konzerts endete mit Liebesliederwalzern op. 52 von Brahms, am Klavier Thomas Böttcher und Matthias Binder. Der Chor brauchte nur manche Kopfdeutung oder auch nur ein Augenbrauenheben der beiden Pianisten, um mit ihnen diese Stücke in begeisternder Weise darzubringen. Im zweiten Teil dann Evergreens, Austropop, Wienerlieder und Variationen über ein Kärntnerlied von Werner Totzauer, darunter eine Uraufführung in der Loreley-Variation.

Das Publikum war von den Darbietungen sehr angetan, die Generalprobe für die Reise über Pfingsten in den Westertal war gelungen.

Ehrungen des Chorverbandes NÖ

Robert Kellner und **Gerhard Sulz:**

Goldenes Ehrenzeichen des Chorverbandes Österreich

Matthias Binder: Goldene Chorleiternadel des Chorverbandes NÖ

Theresia Dangl: Anstecknadel in Gold des Chorverbandes NÖ

Gabi Fertner, Lisi Hochpöchler, Christl Hochpöchler: Anstecknadel in Bronze des Chorverbandes NÖ

Chorreise nach Herborn/ Koblenz

Einklang 1861 Hollabrunn

Die Jugendfreunde Herborn hatten den Einklang über Pfingsten 2024 zu einem Besuch bei ihnen eingeladen und ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Der Freitag diente der Anreise mit einem Bus unseres Partners Marekreisen, abends saßen wir gemütlich zusammen. Am Samstag besichtigten wir die Festung Ehrenbreitstein am Zusammenfluss von Mosel und Rhein, danach die Altstadt in Koblenz. Eine Schifffahrt am Rhein führte uns zum Loreley-Felsen, wo beide Chöre vereint die Loreley von Friedrich Silcher sangen (Text von Heinrich Heine 1824, also vor 200 Jahren verfasst). Am späten



50 Jahre Chorpartnerschaft als großartiger Anlass für einen erfolgreichen Auftritt

Sonntagnachmittag fand das Konzert der beiden Chöre anlässlich 50 Jahre Chorpartnerschaft in der KuSch (Kulturscheune) statt, Gäste waren u.a. der zuständige Staatssekretär des Landes und die Bürgermeisterin der Stadt.

Konzert-Wiederholung

Nach einigen Stücken des Männerchores übernahm der Einklang und wiederholte das Konzert, das er schon eine Woche zuvor in Hollabrunn gege-

ben hatte. Beide Chorleiter des Einklang waren der Meinung, dass es noch besser war als in Hollabrunn. Ein Sänger der Jugendfreunde meinte, dass es bei ihnen in der Gegend keinen derart guten Chor wie den Einklang gäbe.

Mit einer gemeinsamen Feier und wahrlich gutem Catering klang der Abend aus. Alle Hollabrunner waren von der Reise sehr angetan und von der wahren Gastfreundschaft der Herborner beeindruckt. <<

chor.netto life on stage



chor.netto gab am 26. Mai unter der Leitung von Chorverbandsobmann Gerhard Eidher anlässlich des Chorjubiläums im Kulturstadl des Café Wittnerhof in Gramatneusiedl ein äußerst amüsantes Konzert zum Besten. Das zahlreiche Publikum zeigte sich begeistert und zollte es mit tosendem Applaus und Zugaberufen.

Das kann einen Sänger nicht erschüttern

MGV Mautern

Jeden Mittwoch probt der Männergesangsverein 1898 Mautern um 19 Uhr in seinem Probenlokal (Austraße 3, ehem. HTL-Bauhof). So auch am Abend der Nacht der Chöre. Obwohl dazu angemeldet, wurde er nicht berücksichtigt. Daher wurde unter der Chorleiterin Natascha Radosavljevic eben für die Jubelpaarmesse am 26. Mai das Stadtfest am 24. August und die Liederpalette am 18. und 19. Oktober gesungen.

Der MGVM von Innen

Zur Zeit sind es 23 Sänger, die Natascha aufgrund ihrer freundschaftlichen persönlichen und fachlichen Autorität gerne folgen und daher auch entsprechenden Wohlklang erfahren. Das Durchschnittsalter von ca. 73 Jahren tut dem keinen Abbruch: Gereifte Stimmen entwickeln einen eigenen, reizvollen Klang: Alte Kehlen, neue Töne. Dass unsere älteren Sangesbrüder sich noch viel zu fit fühlen



Der MGVM Mautern in voller Pracht

fürs „Ausruhen“, ist keine Übertreibung, sondern eine Tatsache. Singen sorgt für Wohlbefinden. Das empfindet auch unser Jüngster (22). Der Chor ist Treffpunkt für körperlich-geistige Verjüngung! Hier bist du wertgeschätzt und gebraucht.

Unterstützer

Wertschätzung erfährt der MGVM auch durch seine unterstützenden Mitglieder, deren Jahresbeitrag für die finanzielle Absicherung des Vereinsbetriebes sorgt. Dafür recht herzlichen Dank, auch der Mauterner Stadtgemeinde für die jährliche Subvention. Eine Förderung vonseiten des Landes wurde trotz schriftlicher Zusicherung nicht ausbezahlt. Wir erwarten die Übersiedlung in das neue Probenlokal im Forum Silberbichl,



das wir uns mit der Trachtenkapelle teilen dürfen. Sicherlich wird dies eine finanzielle Herausforderung, für die der Chor Unterstützer sucht.

Einiges klingt wohl an, was die Sänger erschüttern könnte. Mit deren eifriger Treue, der Hoffnung auf neue singende und unterstützende Mitglieder werden auftauchende Probleme bewältigt werden. <<



In der Südstadtkirche in Maria Enzersdorf wurde am 24. Mai Glorias Vivaldi in D-Dur aufgeführt. Die Vocalensembles Indigo und Cantores musizierten gemeinsam mit dem Orchester „Neue Streicher“. Unter der Leitung des jungen Salzburger Dirigenten Michael Schneider gelang ein wunderbares Musikerlebnis für das begeisterte Publikum. Das nächste Konzert der beiden Chöre findet am 18.10.2024 um 19 Uhr in der Hl. Geist Kirche des Klosters Sankt Gabriel (Maria Enzersdorf) statt.

Chor:erleben und Chor:miteinander

Chorgemeinschaft Hagenbrunn stellt sich vor

„Chor:erleben und Chor:miteinander leben“, das ist eines der verwirklichten Mottos der Chorgemeinschaft Hagenbrunn. Wir sind ein Chor voll Freude und Leidenschaft fürs gemeinsame Singen. Unsere Chorgemeinschaft beschränkt sich nicht nur auf unsere Gruppe, wir genießen es natürlich auch, mit anderen Gesangsbegeisterten aufzutreten und zu singen. So freuen wir uns besonders auf das gemeinsame Frühjahrskonzert mit dem Musik- und Gesangsverein Litschau im Juni oder auf unser traditionelles Herbstkonzert am 19. Oktober, welches wir mit dem Chor der Dorfgemeinschaft Baldramsdorf gestalten.



Unsere Begeisterung ist sehr gut auf den Fotos erkennbar

Highlights Auftritte

Höhepunkte in unserer Chorgemeinschaft sind natürlich unsere Auftritte bei Konzerten, Festen und auch feierlichen Messen. Unsere Chorwochenenden, Chortage oder gemeinsame Besuche von Konzerten bereichern unser Chorleben und festigen unsere Freundschaften. Jeden Montag treffen wir einander, um das zu tun, was uns



Spaß macht: Gemeinsam im Chor zu singen! Klassik, österreichische Volkslieder, Musicals, Pop, Rock, Messen, unser Programm ist vielfältig. <<



Idyllischer Familienausflug

GMV Großweikersdorf



Der **GMV Großweikersdorf** brach am 8. Juni samt Kindern und Partnern zum 1. Familienwandertag auf. Der Weg führte rund eineinhalb Stunden auf idyllischen Pfaden nach Ruppersthal zu einem gemütlichen Grillplatz! Dort konnten sich alle fleißigen Wanderer stärken und die Kinder grillten Brot und Würstel über dem Feuer! Dabei wurde fröhlich musiziert und gesungen! Ganz Gewiss wird diese Veranstaltung wiederholt!!



Gemeinsam gesungen

Zur Andacht bei der Sternwallfahrt beim Ödendorfkreuz versammelten sich heuer Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre Hausbrunn, Altlichtenwarth und Bernhardsthal, sowie des Gottfried von Preyer Chors, des Grenzlandchores Hohenau und des Singkreises Hohenau um gemeinsam zu singen. Bernhard Bavrinek leitete den bunt gemischten Chor und es gelang ein wunderschöner Chorklang unter freiem Himmel. Nach der Andacht wurde noch weiter nach Herzenslust gemeinsam gesungen, so manches Volkslied erklang und es schwebte eine ganz besondere Stimmung an diesem einzigartigen Platz inmitten der wogenden Felder des Weinviertels. Musik berührt einfach die Herzen. Voller dankbarer Glücksgefühle kehrten alle trockenen Fußes in der regnerischen Zeit nach Hause zurück.



Sunny sides



Hurra, der Mai ist da!

Schon am 1. Mai lud music4you zur Maiandacht nach Reintal. Nachdem der starke Wind im schönen Pfarrgarten nicht nur Noten, Notenständer sondern auch Töne verblies, wanderten alle in das Pfarrheim. Samt dem kleinen Marterl, der großen Marienstatue und dem kleinen Maibaum auf dem „Ein Hoch auf den 1. Mai, die Besucher der Maiandacht und music4you“ stand. Es erklangen traditionelle und auch weniger bekannte Marienlieder. Danach wurde fröhlich gesungen und ordentlich gefeiert, sogar einen Schuhplattler gaben die jungen Sängerinnen und Sänger zum Besten.



Das Ödendorfkreuz

Das Kreuz steht fernab mitten in den Feldern, wo früher der verödete Ort Schönstraß bestand. Nur mehr das Kreuz erinnert an das Dorf, welches genau im Schnittpunkt der umliegenden Orte liegt. Die Andacht ist somit orts- bezirks- und dekanatsüberschreitend und fand heuer zum 19. Mal statt. Nächstes Jahr wird groß gefeiert, da kommen wieder die Kinder und Jugendlichen von music4you und die umliegenden Chöre, um gemeinsam zu Ehren Gottes zu singen. „Ich war ganz überrascht, dass Kinder und Jugendliche gefragt haben, ob wir heuer nicht beim Ödendorfkreuz dabei sind, es ist dort so schön – welch Kompliment, wenn das Schülerinnen und Schüler mitten in der ärgsten Prüfungsphase von ganz allein sagen“, freut sich Evi Bahr.



– music4you



Erstkommunion

Am 12. Mai gestaltete music4you für die 12 Erstkommunionkinder der Großgemeinde Bernhardtshal in Katzelsdorf ihr großes Fest und gratulierte gleichzeitig zum Muttertag! So überreichten die Kinder ihren Müttern und auch der Himmelsmutter Rosen. Anschließend sangen alle „Glorwürdige Königin“, Gott segne besonders die Mütter – wir sind froh und dankbar, dass es euch gibt!

Vatertag

Es ist schon Tradition (seit 2014), dass music4you die Vatertagsmesse der Kath. Männerbewegung mit guter Musik begleitet. Nach der Messe und vor der Agape bringt music4you den Vätern immer ein Ständchen. Da auch das Ständchen in die Jahre gekommen war, wurde es Zeit für ein Neues. Das Texten ist gar nicht so einfach, daher wurde ein begabter music4you-Opa zu Hilfe geholt und dieser finalisierte: „Wir lieben euch so stark und mehr und danken von Herzen euch sehr, bleibts gesund und a recht langes Leb'n, des möcht euch der Herrgott noch geb'n.“

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen, nur dass sich music4you auf den wohlverdienten Sommerausflug freut.



150 Jahre MGV Pottendorf

und alle feiern mit!

Am 25. Mai feierte der MGV Pottendorf im Festsaal der „Alten Spinnerei“ der Marktgemeinde Pottendorf sein 150-jähriges Bestehen.

Es wurde ein fulminantes Fest mit drei Gastchören aus unserer Umgebung: mit dem „Klangkörper“ aus Pottendorf, der „Wampersdorfer tonLeitha“ und der „Chorgemeinschaft Wimpassing“. In einem launigen Intro wurde die abwechslungsreiche 150-jährige Geschichte des MGV aufbereitet. Obmann DI Karl Schwarz begrüßte die zahlreichen Festgäste, darunter den EU Abgeordneten

Lukas Mandl, Bgm. Thomas Sabbatha-Valteiner und für den Chorverband NÖ den langjährigen Landesobmann Anton Nimmervoll. Die Geistlichkeit unserer Gemeinde war aktiv in den Chören vertreten: unser Dechant, Hr. Mag. Josef Lippert im MGV und unser Kaplan Rodgers Mulenga bei der Wampersdorfer tonLeitha.

Herr Nimmervoll vom Chorverband NÖ überreichte dem Chorleiter des MGV, Mag. Florian M. Wolf, die bronzene Chorleiternadel für seine 10-jährige Tätigkeit beim MGV Pottendorf und zwei

weiteren Chören. Das Fest startete mit der „Hymne“ des MGV und bot mit den Darbietungen aller Chöre ein Spektrum musikalischer Vielfalt. Wahre Begeisterungstürme löste das Lied „Lass mich dein Badewasser schlürfen“, vorgetragen vom MGV, bei den Gästen aus.

Als letztes gemeinsames Lied aller Chöre vervollständigte „Heast as net wia die Zeit vergeht“ von Hubert von Goisern einen wahrlich gelungenen Abend, der noch mit Speis und Trank sowie vielen freundschaftlichen Gesprächen ausklang. <<

Frühlingskonzert „In der Natur“

MGV Thenneberg

Am 4. Mai 2024 lud der MGV Thenneberg in die Veranstaltungshalle Altenmarkt ein. Chorleiter Dieter Bartl hatte wieder ein tolles Programm zusammengestellt: nach dem Lied „In den Rosen“ begrüßte Obmann Erich Bettel die zahlreichen Gäste. Bei diesem Lied und dem nächsten „In der Mölltalleitn“ leitete Georg Zuckerstätter den Chor, er führte auch durch das Programm. Unser jüngstes Chormitglied, Fabian Frouz, sang anschließend „O Isis und Osiris“ und „In diesen heiligen Hallen“ aus der Zauberflöte. Er wurde von Anton Gadinger auf dem Klavier begleitet. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Auswahlchores der Musikmittelschule Weissenbach. Auch Marvelis Peguero, eine Sängerin aus der Dominikanischen Republik, begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie wurde von Martin Rankl (Gitarre) und Dieter Bartl (E-Bass) begleitet. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit vielen Gästen und sehr guter Stimmung. <<



Der MGV Thenneberg begeisterte auch diesmal seine Zuhörerinnen und Zuhörer



Die Mittelschule Weissenbach auf und hinter der Bühne



Music4you versprühte wahre Osterfreude. Heuer erfüllte music4you die Pfarrkirche Großkrut mit ihren frohen und beschwingten Liedern. Die Familienfest-Messe klang bei der anschließenden Agape mit Osterstriezel, Cola und Wein aus.





Die Kärntner Singgemeinschaft in Wien vor der Votivkirche

Auch Kärntner können Bruckner

Und nicht nur das

Die Höhepunkte des musikalischen Frühjahrs 2024 der Kärntner Singgemeinschaft in Wien (KSGW) waren bis dato zwei Aufführungen der Windhaager Messe von Anton Bruckner am 26. Mai. An diesem Sonntag sang die KSGW die Windhaager Messe gleich zweimal, um 10 Uhr in der Votivkirche in Wien und am Abend um 18 Uhr in der Spitalskirche im südlich von Wien gelegenen Perchtoldsdorf.

Auf das erste Hinhorchen scheint es nicht so naheliegend, dass ein Kärntner Chor, wenn auch ein in Wien domizilierter, die Windhaager Messe des Oberösterreichers Anton Bruckner zur Aufführung bringen will und kann. Aber zum 200. Geburtstag des großen Komponisten bestand 2024 die ideale Gelegenheit, sich mit diesem ganz frühen Werk aus seiner Feder zu befassen.

Der Maestro hatte es im Alter von erst 18 Jahren als Schulgehilfe in Windhaag bei Freistadt in Oberösterreich geschaffen. Die KSGW brachte es in der Votivkirche in Wien, wo Bruckner noch höchstpersönlich den Bau und die Inbetriebnahme der großen Orgel begleitet hatte, und in der Spitalskirche in Perchtoldsdorf zum Erklingen.

In beiden Kirchen wurde die KSGW vom kongenialen Markus Göller an der Orgel stimmig begleitet.

Vorangegangen waren den Aufführungen intensive Probewochen, in denen sich die KSGW unter der umsichtigen Leitung ihres Chorleiters Mag. Bernhard Sturm mit der ihr eigenen Präzision der Windhaager Messe widmete und sie gründlich und überzeugend einstudierte. In Wien wie in Perchtoldsdorf waren dann am 26. Mai die Reaktionen des zahlreich erschienen Publikums auf die Darbietung der Windhaager Messe durch die KSGW überwältigend. Die KSGW hat ganz offensichtlich geschafft, zu beweisen: Auch Kärntner können Anton Bruckner ganz ausgezeichnet. <<



Der **Gesang- und Musikverein Haitzendorf** rief unter der Leitung von Uwe Scheer mit „Vorhang auf!“ ins Haus der Musik in Grafenwörth um sein Programm mit vielen musikalischen Ohrwürmern, quer durch alle Genres, zu präsentieren. Da war Ferdinand Raimunds „Brüderlein fein“ ebenso zu hören wie Ostbahnkurztis „Feier“, Grönemeyers „Mambo“ oder „Twist and Shout“ von den Beatles - genauso gekonnt begeisterte der Chor im Musicalfach sodass das Publikum auch „The Beauty and the Beast“ und u.a. „Lullaby of Broadway“ nicht missen musste.

Vokalensemble Chameleons feiert 40er

und stellt bei Generalversammlung neue Projekte vor

Am 21. April 2024 trafen sich die Mitglieder des Vokalensembles Chameleons aus St. Leonhard am Forst zu ihrer Generalversammlung, die in diesem Jahr einen besonderen Anlass bot – das 40-jährige Bestehen des Chores. Ehemalige Mitglieder und Vereine aus der Umgebung waren eingeladen, um gemeinsam auf vier erfolgreiche Jahrzehnte zurückzublicken.

Beeindruckender Rückblick

Unter den Gästen: GGR Josef Motusz, Vzbgm. Johannes Scherndl sowie Mag. Angelika Widrich vom Chorverband NÖ, langjährige Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Ehrenmitglieder des Chores. In einer bewegenden Rede blickten die Anwesenden auf die vergangenen 40 Chorjahre mit Liederabenden, Konzerten, Messgestaltungen, Feiern, Ausflüge, Kassetten- und CD-Aufnahmen u.v.a. mehr zurück. Nach der Wiederwahl des Vorstandes folgten Ehrungen.

Vereinsehrungen

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Christiane Holzgruber geehrt, seit 35 Jahren sind Reinhard Gastecker und Andrea Taschl-Erber dabei und für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Franz Hörmann, Martin Neuhauser, Manfred Halmer, Hannes Schmidt, Hannes Freudl, Silvia Radlbauer und Erich Radlbauer eine bronzene Anstecknadel. Als besonders engagiertes Ehrenmitglied wurde Karoline Kitzwögerer ebenfalls mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet. Chorleiter Franz Hörmann erhielt anlässlich des 40-jährigen Jubiläums einen neuen Hocker für den Proberaum.

Auszeichnungen des Chorverbandes NÖ

Vom Chorverband Niederösterreich wurden Chorleiter Franz Hörmann und Obfrau-Stellvertreter Martin Neuhauser für ihre langjährige Chorarbeit mit einer goldenen Anstecknadel und einer Urkunde ausgezeichnet.

Anschließend gab es einen Ausblick auf das kommende Jahr. Besonders hervorzuheben sind die drei Jubiläumskonzerte gemeinsam mit Jazz vom Fass im Herbst unter dem Titel „unFASSbar“.

27. September 2024 um 20 Uhr im Musium Reinsberg

11. Oktober 2024 um 20 Uhr in der Tischlerei Melk

02. November 2024 um 20 Uhr im K4 Kilb

Tickets für Kilb: events.eventjet.at



Im Bild der Vorstand und Ehrengäste



Mag. Angelika Widrich und Chorleiter Franz Hörmann



Obfrau Regina Schaffarczyk und Franz Hörmann



Gemeinsamer Tortenanschnitt zum großen Jubiläum



Sketchtheater GMV Großweikersdorf

Am 1. Mai- Wochenende durften wir, der GMV, wieder unsere humorvolle Seite zeigen und mit lustigen Sketches und Liedern viele Leute zum Lachen bringen. Alle Mitglieder des Chors legten sich fest ins Zeug und so konnten wir eine gelungene Vorstellung präsentieren. Bei den zahlreichen Stücken, wie z.B. „Putzteufel“, „Made in Austria“, „Sprache im Wandel der Zeit“ und dem Besuch des Chorleiters bei der Urologin, zeigte sich das Publikum hörbar gut unterhalten und ging toll mit! Das gut organisierte Buffet lud die Gäste zum Gustieren ein und das ein oder andere Glaserl Wein, das auch besungen wurde, regte zum Plaudern in gemütlicher Runde an. Unsere hübschen Damen verkauften fleißig Lose für die Tombola. Danke für die Spenden dafür. Wir sind sehr stolz darauf, alle zwei Jahre so eine Veranstaltung auf die Beine stellen zu können und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!



Musikalische Brücke

Chöre aus Österreich und Kroatien begeistern beim Stadtfest von Split

Im Mai stand eine ganz besondere Reise für den Chor pro musica Haslau-Maria Ellend, den Stadtchor Fischamend und den kroatischen Chor „Otvorena srca“ aus Wien auf dem Programm.

Fest zu Ehren des Hl. Dominus

Ermöglicht durch intensive persönliche Beziehungen in die Heimat des Dirigenten Mo. Giuseppe Terza und dessen ausgezeichnete Organisationsarbeit konnten die österreichischen Chöre am Stadtfest von Split zu Ehren des Hl. Domnius teilnehmen. Die Anreise war geprägt von Vorfreude und Erwartungen, während sich die Sängerinnen und Sänger auf das bevorstehende Ereignis einstimmten. Die gute, fröhliche Stimmung im Bus von Granitz Bustouristik spiegelte die Begeisterung für den kulturellen Austausch wider. Die Nonnen des Ordens der Kreuzschwestern von Kamen bereiteten den Chören in ihrer Unterkunft einen herzlichen Empfang. Diese gastfreundliche Atmosphäre trug dazu bei, die Freundschaft und Verbundenheit zwischen den Chören zu stärken.

Würdiger Empfang

Am Vorabend des Konzerts waren der Bürgermeister von Split, Ivica Puljak, und der österr. Botschafter in Kroatien, Dr. Josef Markus Wuketich, der von Julia Tiefengraber vertreten wurde, im Festsaal der Ordensgemeinschaft geladen. Die Chöre präsentierten erste Kostproben aus ihrem Repertoire der Wiener Klassik, sowie die Europahymne „Ode an die Freude“, dirigiert vom talentierten Mo. Giuseppe Terza und begleitet von der litauischen Pianistin Kamilė Zaveckaitė. Die Gäste wurden nicht nur mit harmonischem Gesang, sondern auch mit traditionellen kroatischen Köstlichkeiten verwöhnt. Dieser Empfang unterstrich die Bedeutung des kulturellen Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. Dies betonten auch die Ehrengäste.

Den Höhepunkt der musikalischen Reise bildete das abendliche Konzert in der ehrwürdigen Klosterkirche „Sestara Ancla“. Mit der Darbietung der Deutschen Messe D 872 von Franz Schubert unter der Leitung von Mo. Giuseppe Terza stellten die Sängerinnen und Sänger ihr Können unter Beweis. Das gemeinsam vorgetragene Lied Misao svijeta in kroatischer Sprache stellte sich als Glanznummer dar. Der Männerchor Pučki pjevači Kamen verzauberte das Publikum mit seiner kraftvollen Interpretation alter kirchlicher Gesänge.

Das Konzert fand großen Anklang und sorgte für eine Atmosphäre der Freude und herzlichen Freundschaft. Die Harmonie zwischen den Chören aus verschiedenen Ländern war deutlich spürbar und zeigte die universelle Sprache der Musik. <<



pro musica in Split



Viele Eindrücke gab es bei der Konzertreise



Beim Botschaftsempfang



Auch ein Gruppenfoto durfte bei der Konzertreise zur Erinnerung nicht fehlen



*Magic Moments mit Chorleiterin Karin Sautner und Pianistin Sieglinde Michalko
© Moments4you by Georg Stockreiter*

Alles das kann nur Musik ...

Konzert des Gumpoldskirchner Kammerchors VOX HUMANA

Unter dem Motto: „Alles das kann nur Musik“ präsentierte die Chorleiterin Karin Sautner ihr erstes weltliches Konzert als musikalische Reise am 25. Mai im Prof.-Spitzzy-Auditorium, Wien vor über 200 Gästen. Ein großartiger Saal mit einzigartiger Akustik war der geeignete Rahmen, um das Publikum im ersten Teil in die klassische Welt der Musik zu entführen.



Stimmungsvoller Aufbruch

Bereits das erste Lied „Summerlang, winterlang“ von Kurt Muthspiel verzauberte die Zuhörerinnen und Zuhörer durch die unkonventionelle Aufstellung des Chors im Auditorium. Danach führte die musikalische Reise nach Linz – und zu Ehren des 200. Geburtstags von Anton Bruckner wurde *Locus iste* vorgetragen.

Von Bruckner führte die Reise zu Mozarts berühmtem *Ave Verum*. Bereits im vergangenen Herbst wirkte VOX HUMANA beim *Ave Verum*-Marathon in Baden mit, den der ehemalige Chorleiter Wolfgang Ziegler organisierte. Nach dem Original von Mozart hörte das Publikum zwei zeitgenössische Bearbeitungen des *Ave Verum* durch den

Das umfangreiche Repertoire von VOX HUMANA umfasst auch traditionelle Volkslieder und Jodler aus unterschiedlichen Bundesländern

britischen Komponisten Ben Parry und den US-Amerikaner Nicholas White. Mozarts Laudate Dominum beendete diesen Block stimmungsvoll.

Von der Klassik zur Moderne

Der zweite Teil des Konzerts wurde geprägt von modernen Stücken, die das breite Spektrum und das hohe Niveau des Chors eindrucksvoll zeigten. Der Bogen spannte sich von Pop, Austro-Pop über „Nine Hundred Miles“, einem Traditional in einer Bearbeitung von Joshua Rathbone bis hin zu „Diraiton“, einer neo-impressionistischen Vertonung von Morten Lauridsen eines Gedichtes von Rainer Maria Rilke.



Ganz schön gruselig – „Always Look On The Bright Side Of Life“ von Monty Python

Musik erzählt von Dingen, die man mit Verstand nicht greifen kann

Land der Liebe

VOX HUMANA entführte das Publikum auch in die Welt der Liebe: schmerzhaft bei Billy Joels „And so it goes“, unerwidert im Lied „Run To You“ von Pentatonix und traurig in „Fix you“ von Coldplay. Den Abschluss machte der Prince-Klassiker „Kiss“, der auch aus dem Film „Pretty Woman“ gut bekannt ist.



Beeindruckendes Solo von Obmann Florian Simm beim Lied „Herz wie a Bergwerk“ arrangiert von Christian Kolonovits.

Wunderbare Reisebegleiterinnen

Die Soli wurden bei zwei Stücken von der Sopranistin Magdalena Michalko gesungen. Beim „Hambo“, einem schwedischen Volkstanz im 5/4-Takt von Svend Asmussen, wurde VOX HUMANA von der Violinistin Bärbel Koch begleitet. Sieglinde Michalko, die auch die Probenarbeit tatkräftig unterstützt, begleitete den Chor am Flügel.

Als Höhepunkt des Konzerts sang VOX HUMANA das Lied „Alles das kann nur Musik“ von Carsten Gerlitz und Oliver Gies – „Musik erzählt von Dingen, die man mit Verstand nicht greifen kann“. Die abwechslungsreiche und anspruchsvolle musikalische Reise, die die Chorleiterin Karin Sautner liebevoll zusammengestellt hat, ging mit einem tosenden Applaus zu Ende. Chapeau an alle Mitwirkenden für diese gelungene Premiere!



Gumpoldskircher Kammerchor VOX HUMANA im Prof.-Spitz-Auditorium, Wien am 25. Mai 2024

Joint male voice of Yorkshire zu Gast

Männergesangverein MACH 4 empfing die Engländer in Gumpoldskirchen

Der englische Männerchor „Joint male voice of Yorkshire“ wurde im Rahmen seines Österreichbesuchs auf den Gumpoldskirchner Männergesangverein MACH 4 aufmerksam und setzte sich mit ihm in Verbindung. Das erste Treffen in Wien war der Beginn einer neuen Chorfreundschaft. Chorleiter Johannes Dietl und Obmann Nikolaus Spörk luden die Engländer daraufhin nach Gumpoldskirchen ein.

Special Guests

Im Rathaus fand ein großer Empfang statt. Vzbgm. Dagmar Händler begrüßte die Gäste gemeinsam mit Vzbgm. a.D. Kristl Binder. „Als ich darüber informiert wurde, dass der berühmte Männerchor aus England nach Gumpoldskirchen kommt, war es für mich als Winzerin sonnenklar, dass dies mit einem Glas Gumpoldskirchner gefeiert werden muss“, so Händler. In ihrer Begrüßungsrede gab sie einen Einblick in die Historie des Weinorts, insbesondere über die Geschichte des Weinbaus, die bis in die Römerzeit zurückreicht. Die Engländer zeigten sich beeindruckt und überreichten als Geschenk ein traditionelles Getränk aus ihrer Heimat, nämlich Earl Grey Tea. Die beiden Chöre ließen es sich auch nicht nehmen, gemeinsam ein Lied anzustimmen. Danach wurde der „Joint male voice of Yorkshire“ auf der Special Guests-Tafel unter den Rathausarkaden mit einem Namensschild verewigt.



Joint male voice of Yorkshire traten in der Pfarrkirche St. Michael auf und wurden auf der Special Guest-Tafel unter den Rathausarkaden mit einem Namensschild verewigt



Höhepunkt und Abschluss des Besuchs war ein Auftritt der Engländer in der Pfarrkirche St. Michael. <<

Rotgipfler trifft Rioja

MACH 4 und Goyescas

Unter dem Motto Rotgipfler trifft Rioja luden der Gumpoldskirchner Männerchor MACH 4 und die Tanzgruppe Goyescas zu einzigartigen Abenden in den Saal der ehemaligen landwirtschaftlichen Fachschu-

le Gumpoldskirchen ein. Auf dem schwungvollen musikalischen Programm standen feuriger Flamenco gefolgt von hochkarätigen Chorbeiträgen, die eine Variation des Ave Verums ebenso beinhalteten wie Heimatlieder und Modernes. Chorleiter Johannes Dietl und seine Männer unterhielten einmal mehr mit einem Best of zur Primetime. Das begeisterte Publikum dankte es mit lang anhaltendem Applaus.



SALZ:KLANG

Eine musikalische Handelsreise

Leitung: Franz M. Herzog & Agnes Schnabl

FR, 26.7.2024, 19:30 UHR

KUR- UND CONGRESSHAUS BAD AUSSEE

Kurhausplatz 144, 8990 Bad Aussee

SA, 27.7.2024, 16:00 UHR

PFARRKIRCHE BAD ISCHL

Auböckplatz 3, 4820 Bad Ischl

Tickets
Bad Aussee



Tickets
Bad Ischl



In Memoriam Gerhard Ebner

Gesangverein Breitenau Pro Musica trauert

Geboren am 25.4.1954 in Breitenau – gestorben am 8.12.2023 in Neunkirchen. Nach Volksschule, und Hauptschule absolvierte er eine Lehre zum Bürokaufmann bei Firma Maleiner, war 25 Jahre tätig bei Firma Vorwerk in Wr. Neustadt als Büro- und Niederlassungsleiter und schließlich bis zu seinem Pensionsantritt Anzeigenverkäufer bei der Wochenzeitung NÖN.

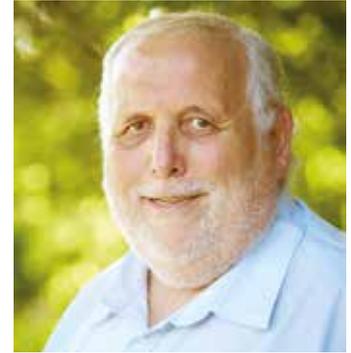
Allesamt Berufe, die ihm ausgefüllt und ihm sehr viel Freude bereitet haben. In dieser aktiven Zeit war er viele Jahre auch als Gemeinderat in seinem geliebten Breitenau tätig und wurde von allen Fraktionen hochgeschätzt.

Gerhard war vielseitig interessiert und aktiv: als Ministrant, beim Sternsingen, beim Fußball, Tennis und Eislaufen, in der Aquaristik, in Sparvereinen, in der Natur. Tätigkeiten, die ihm viel Freude bereitet haben.

Seine ganz große Liebe gehörte aber dem Chorgesang in seinem geliebten Chor Pro Musica. Eingetreten 1972, war er diesem Verein in verschiedenen Funktionen durchgehend treu. Zuletzt war Gerhard Obmann-Stellvertreter und

zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, wo er seine besonderen Interessen für Printmedien und moderne Kommunikationstechniken ausleben konnte. Die von ihm bis zuletzt produzierte Vereinszeitung „Lercherpost News“ war ihm ein großes Anliegen. Die Sachreiche Sponsoren und Medien erledigte er mit viel Freude und Fachwissen. Die Lercherpost beschäftigte ihn von früh bis spät. Er war davon überzeugt, mit dieser Zeitung mehr Aufmerksamkeit und Wahrnehmung zu erreichen und so auch neue Sängerinnen und Sänger für das Mitwirken im Chor zu interessieren und zu gewinnen. Bis zu seinem letzten Tag hat er mit Liebe daran gearbeitet. Die Hauptsache für ihn blieb aber immer das Singen.

Gerhard Ebner war in seiner mehr als fünfzigjährigen Vereinsmitgliedschaft immer ein ganz wichtiger Eckpfeiler in allen Höhen und Tiefen des Vereins. Auch in stürmischen Zeiten gab er immer Halt und Zuversicht, war immer freundlich und positiv, ein Fels im Vereinsgefüge. Dafür wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und bekam das



goldene Vereinsabzeichen verliehen.

Im Laufe seiner vielen Jahre beim Chor hat er sich immer für das Singen im allgemeinen, speziell aber für den 4stimmigen Chorgesang eingesetzt. Dafür hat ihm der Chorverband für NÖ (damals Chorverband für Wien und NÖ) die Verbandsmedaillen in Bronze, Silber und Gold verliehen. Darüber hat er sich sehr gefreut und war stolz auf die Anerkennung seiner großen Verdienste um das Singen.

Trotz all dieser Tätigkeiten hat er aber nie auf seine Familie vergessen. Er war auch hier immer der ausgleichende Pol und hielt so seine Familie zusammen. Gerhard hinterlässt eine große Lücke. Wir alle werden ihn nie vergessen.

Gesangverein Breitenau Pro Musica
Für den Obmann Heinz Ebner:
Karin Rottendorf, Schriftführerin



Konzertmeister-App für alle Mitglieder kostenlos downloaden

Unseren Mitgliedern steht die Konzertmeister-APP (Unternehmen aus NÖ) mit allen Terminen und Infos zur Verfügung. Alle Infos auf <https://konzertmeister.app/de/>

Einfache Organisation für deine Proben und Auftritte. Mehr Zeit für Musik mit der cleveren App zur Terminplanung für Musikvereine, Orchester und Chöre

Alle Infos: konzertmeister.app/de/

Schon gewusst?

Ulf-Diether Soyka sucht Interessierte für den Aufbau eines neuartigen Vokal-Ensembles, das sich gezielt mit schrägen Tonhöhen befasst (antike, außereuropäische, interkulturelle und avantgardistische Mikrintervalle), und fallweise auch mit seltenen Instrumenten, in Wien bzw. Klosterneuburg.

Alle Infos und Kontakt: ud@soyka-musik.at



Chorfest 2024 -

Beethoven - 9. Symphonie - Freude, schöner Götterfunken

Das abendliche Konzert ist der Höhepunkt des **GARSER CHORTAGES**, der leidenschaftlichen Chorsängerinnen und -sängern einen ganztägigen Intensiv-Workshop bietet! Sie erleben am **31. August** einen außergewöhnlichen Chorworkshop. Die Früchte können Teilnehmende am Abend mit der Wiener Akademischen Philharmonie und hochkarätigen Solistinnen und Solisten auf der großen Opernbühne präsentieren, wenn gemeinsam die 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven zur Aufführung gebracht wird.

Die Teilnahme am **Garser Chortag** ist auf **140 Chorsängerinnen und -sänger** begrenzt. Für ein herzhaftes Mittagessen und eine genüssliche Kaffeejause ist gesorgt. Zusätzlich bieten wir allen teilnehmenden Personen eine Ermäßigung von **15% auf 4 Karten** für das „Chorfest 2024 - Freude, schöner Götterfunken“ an.

Anmeldegebühr: € 60,-

Anmelde- und Abmeldefrist: 15. August 2024

Nach erfolgreicher Anmeldung stellen wir Ihnen für Übungszwecke Notenmaterial und Aufnahmen zur Verfügung.

Ablauf:

10:30 Uhr Treffpunkt

11-13 Uhr Workshop

13-14 Uhr Mittagspause mit Verköstigung

15-18 Uhr Generalprobe

19:30 Uhr Konzert

Anmeldung für den Workshop

www.operburggars.at

Kontakt

+43 2985 33000

office@operburggars.at

Carmina Burana zurück in Schwechat!

Chorklang Schwechat bringt am 5. Oktober Orffs Meisterwerk auf die Bühne des Multiversum

Kaum ein Werk des 20. Jahrhunderts ist so berühmt wie Carl Orffs „Carmina Burana“, das meist aufgeführte Chorwerk seiner Zeit. Der Chorklang Schwechat bringt am 5. Oktober Orffs Meisterwerk auf die Bühne des Multiversum Schwechat. Es erwartet Sie ein unvergesslicher Konzertabend mit mitreißenden Rhythmen, stimmungswichtigen Chorsätzen und unvergesslichen Klangerlebnissen.



Freude und Gefahr

Orff stellte aus einer Sammlung mittelalterlicher Texte in mittellateinischer und mittelhochdeutscher Sprache ein Libretto zusammen. Die Auswahl behandelt eine weite Spanne weltlicher Themen: die Wechselhaftigkeit des Glücks, die Freude über die Rückkehr des Frühlings sowie die Genüsse und Gefahren von Trinken, Völlerei, Glücksspiel und Wollust.

Bei der Vertonung 1935/36 setzt Orff ganz auf die Kraft der Melodien, die in ihrer Schlichtheit teilweise an Abzählreime erinnern. Dabei gelingt es ihm auf unvergleichliche Art und Weise, durch das Zusammenspiel von Text, Rhythmus und Melodie in den Köpfen der Zuhörenden Bilder entstehen zu lassen.

Hochkarätig

Als Solistinnen und Solisten werden Sie Romana Amerling (Sopran), Gernot Heinrich (Tenor) und Günter Haumer (Bariton) hören. Die Pianistinnen Johanna Gröbner und Veronika Trisko brillierten bereits 2010 bei der Aufführung des Werkes mit dem Chorklang Schwechat (damals noch Schwechater Gesangverein).

Unter der Gesamtleitung von Robert Rieder erwarten Sie neben dem Chorklang Schwechat der Chor Musica Viva Wien, Mitglieder der Village Voices und

Chorklang Schwechat

der Schulchor der Dominikanerinnen.

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten, online unter <https://kulturon.at/> oder direkt bei den Chormitgliedern. (Vorverkauf: 27 €, Abendkassa: 30 €).

Der Chorklang Schwechat im Kurzportrait

Der älteste Verein in Schwechat hat sich seit seiner Gründung 1862 als „Schwechater Männergesangverein“ zu einem bunten gemischten Chor entwickelt. So groß die Altersspanne der Sängerinnen und Sänger ist (zwischen 16 und 84), so breit gefächert ist auch das Repertoire: von Pop und Gospel über Musicals und Volkslieder bis hin zu Messen und Oratorien ist für alle Geschmäcker etwas dabei.

Aktive Vereinstätigkeit

Der Chorklang Schwechat ist fixer Bestandteil des Schwechater Kulturlebens.

Neben seinen jährlich drei bis vier Konzerten wirkt er bei verschiedenen Veranstaltungen (z.B. Schwechater Stadtfest, Adventmarkt) und Messen (Weihnachts- und Osterhochamt) mit. Dabei konnte der Chor in den vergangenen Jahren mit großen Chorwerken mit



Orchester unter anderem von Haydn, Mozart, Schubert oder Eybler große Erfolge feiern. Die modernen Motto-Konzerte, darunter „Very British“, „Best of Musical“, „Filmmusik“, „Bella Italia“ erfreuen sich großer Beliebtheit. Mittlerweile sind die in Schwechat zur Verfügung stehenden Konzert-Locations für die schwungvollen Sommerkonzerte des Chores viel zu klein geworden. Seit 2023 gibt es daher einen Zusatztermin der Konzerte im Volkshaus Himberg.

Mitsingen!

Sie singen selbst gerne? Dann werden Sie Teil des Chorklang Schwechat. Neue Sängerinnen und Sängern jeder Stimmlage sind jederzeit willkommen. Proben: jeden Montag (außer an schulfreien Tagen) um 19:00 Uhr im Probenlokal im Nestroysaal im Schloss Rothmühle, Rothmühlstraße 5, 2320 Schwechat <<

Alle Jahre wieder... kommt das Adventseminar!

Alle Jahre wieder veranstaltet der Chorverband Niederösterreich ein Seminar zur Ergänzung und Vorbereitung der Konzertprogramme für die "stillste" Zeit im Jahr. Es warten Neuentdeckungen und neue Arrangements traditioneller Stücke für die kommenden Advent- und Weihnachtskonzerte. Alle Jahre wieder...bekannte Advent- und Weihnachtslieder!!!

Sa., 07. September 2024

14.00 - 18.00 Uhr

Kulturzentrum Rauchenwarth

2320 Rauchenwarth 32

REFERENT: Mag. Markus WINKLER

Landeschorleiter im Chorverband Niederösterreich



Beitrag

für Mitglieder im Chorverband: €15,-

für Nichtmitglieder: €25,-

für Schüler und Studenten: frei

Anmeldung: bis 28. August 2024 beim Chorverband Niederösterreich

→ unter dem Kennwort/Betreff „Advent“ per E-Mail an office@noe-chorverband.at
oder unter der Telefonnummer 0664/766 71 32

→ mit Angabe von VOR- und ZUNAME, Telefonnummer/E-Mail, CHORNAME, SINGSTIMME (SATB)



www.noe-chorverband.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Gefördert durch das Land Niederösterreich

CHORSZENE
volkskultur | niederösterreich

Kooperationspartner

chor:TAG 60+

Singen im Alter – das „hohe C“ für Körper und Geist!

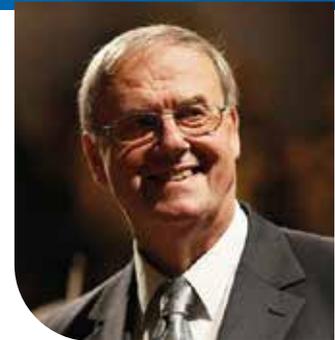
Der Chorverband Niederösterreich bietet wieder einen „Chortag 60 plus“ für Sängerinnen und Sänger dieser Altersgruppe an. Singen ist gerade für diesen Lebensabschnitt eine für die körperliche und geistige Gesundheit bedeutende Freizeitbetätigung. In jedem Lebensabschnitt kannst du Dir beim gemeinsamen Singen und mit aktivem Chorsingen schöne Erlebnisse schaffen.

Chorsingen erfüllt unser Leben. So erwartet Dich ein erlebnisreicher Tag beim Kennenlernen neuer Lieder, beim Singen von bekanntem Liedgut und bei Gesprächen mit Gleichgesinnten in der Weinstadt Österreichs. Weiters erhältst Du Tipps im Rahmen der chorischen Stimmbildung zur Gesunderhaltung deiner Stimme.

DO., 19. SEPTEMBER 2024, 09.00–17.00 Uhr
KOLPINGHAUS POYDSDORF, Kolpingstraße 7
2170 Poyzdorf im Weinviertel

LEITER UND REFERENT: EDGAR WOLF

Edgar Wolf war Wiener Sängerknabe. Ausbildung zum Volksschullehrer an der BLBA Wiener Neustadt. Gründer und ehemaliger Lehrer der musisch-kreativen Hauptschule in Haag, NÖ. Studium der Gesangspädagogik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Als Landeschorleiter in NÖ und Mitarbeiter im CHVÖ initiierte er Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung von Chorleiter*innen und Sänger*innen. Er leitet Seniorensingtage in der Steiermark, Südtirol, Vorarlberg und ist als Referent für Chorleitung und Stimmbildung tätig



Beitrag für diesen Chortag: Pauschale für Noten, Mittagessen, ein Getränk und Seminarbeitrag
für Mitglieder im Chorverband: € 40,-
für Nichtmitglieder: € 50,-

Anmeldung: bis 09. September 2024 beim Chorverband Niederösterreich

- unter dem Kennwort/Betreff „Chortag 60+“ per Mail an office@noe-chorverband.at
oder telefonisch an die Telefonnummer 0664/766 71 32
- mit Angabe von VOR- und ZUNAME, Telefonnummer/E-Mail, CHORNAME, SINGSTIMME (SATB)
- mit Vorab-Überweisung des Beitrags an den Chorverband Niederösterreich



Gefördert durch das Land Niederösterreich



www.noe-chorverband.at



Volkslieder

fröhlich miteinander anstimmen!

Volkslieder, aber auch neue Lieder aus den Bundesländern, bieten eine gute Möglichkeit, auch nach dem Konzert gemeinsam mit dem Publikum das eine oder andere Lied fröhlich anzustimmen. Voraussetzung ist eine lockere Herangehensweise, ein frisches „Ansingens“ und es braucht aber auch Personen, die, ohne groß zu dirigieren, Schwung in die Sache bringen können. Meine Erfahrungen auf diesem Gebiet würde ich gerne in diesem Seminar weitergeben.

Sa., 21. September 2024

14.00 - 18.00 Uhr

Kulturzentrum Rauchenwarth

2320 Rauchenwarth 32

REFERENTIN: Prof. Ilse STORFER-SCHMIED

Ilse Storfer-Schmied ist seit 1975 als Chorleiterin verschiedenster Chöre aktiv, von 1979 bis 1989 war sie als Referentin in der Chorleiterausbildung in Kärnten und als Referentin bei verschiedenen Singwochenenden in Kärnten tätig. Derzeit leitet sie den GV Moosbrunn, den GV Zwölfaxing, den Club Carinthia Chor in Wien und gestaltet noch mit einer privaten Singrunde in Wien stimmungsvolle Abende.



Beitrag

für Mitglieder im Chorverband: €15,-

für Nichtmitglieder: €25,-

für Schüler und Studenten: frei

Anmeldung: bis 11. September 2024 beim Chorverband Niederösterreich

→ unter dem Kennwort/Betreff „Volkslied“ per E-Mail an office@noe-chorverband.at
oder unter der Telefonnummer 0664/766 71 32

→ mit Angabe von VOR- und ZUNAME, Telefonnummer/E-Mail, CHORNAME, SINGSTIMME (SATB)



Gefördert durch das Land Niederösterreich



www.noe-chorverband.at



Kooperationspartner

live: Musik

Veranstaltungsvorschau in der Chorlandschaft

JULI

26.07.	19.30	Jugendchor Österreich	Salz:Klang eine musikalische Handelsreise	8990 Bad Aussee, Kurhausplatz 144	Kur- und Congresshaus Bad Aussee
27.07.	16.00	Jugendchor Österreich	Salz:Klang eine musikalische Handelsreise	4820 Bad Ischl, Auböckplatz 3	Pfarrkirche Bad Ischl

SEPTEMBER

07.09.	14.00	Chorverband NÖ	Adventseminar: Alle Jahre wieder ...	2320 Rauchenwarth 32	Kulturzentrum
15.09.	10.00		Joseph Haydn: Messe Deutsches Hochamt	Bad Deutsch-Altenburg	Marienkirche
19.09.	09.00	Chorverband NÖ	chor:Tag 60+ Singen im Alter	2170 Poysdorf, Kolpingstraße 7	Kolpinghaus
21.09.	20.00	Chameleons	40-Jahre	3264 Reinsberg, 18	Musium
27.09.	14.00	Chorverband NÖ	Volkslieder miteinander anstimmen	2320 Rauchenwarth 32	Kulturzentrum
28.09.	19.30	Gerhard Lagrange	Stephanusmesse	1010 Wien	Stephansdom

OKTOBER

05.10.	19.30	Chorklang Schwechat	Camina Burana	Schwechat	Multiversum
11.10.	20.00	Chameleons	40 Jahre	3390 Melk, Babenbergerstraße 1	Tischlerei Melk
12.10.		Wiener MGV	Mitwirkung beim Brucknerfest der Bläserphilharmonie	1010 Wien, Musikvereinsplatz 1	Musikverein Wien, Brahms-Saal
12.10.	19.30	Chorklang Schwechat	Camina Burana	1130 Wien	Konzilsgedächtniskirche

Adresse

IMPRESSUM

chor:Leben

Nächster Redaktionstermin: 15. Oktober 2024

Medieninhaber & Alleineigentümer:

Chorverband NÖ

Vereinsitz und Geschäftsanschrift

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,

Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel. 0664 7667132, office@noe-chorverband.at

Herausgeber: Landesobmann Gerhard Eidher

ZVR-Zahl: 791288485